

Schönbrunn
Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

KULTUR AUF HÖCHSTEM NIVEAU



Impressum

Herausgeber: Mag. Klaus Panholzer, Geschäftsführer Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Konzept und Text: Mag.a Petra Reiner, Mag.a Evelyn Larcher

Fotos: © Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. / Severin Wurnig, Alexander Eugen Koller, Stefan Joham, Reza Sarkari

Design: Lumsden & Friends

**„Wir agieren als imperialer Gastgeber,
der Gäste aus Österreich und aller Welt an seinen
Orten höflich empfängt, bestens unterhält und kaiserlich
verwöhnt. Dabei setzen wir auf Qualität, Verantwortung
und starke Partnerschaften für gemeinsamen Erfolg.“**

Schönbrunn Group





Liebe Leserinnen und Leser,

die Schönbrunn Group verwaltet mit Schloss Schönbrunn, dem Möbelmuseum Wien, dem Sisi Museum in der Wiener Hofburg und Schloss Hof die wichtigsten Attraktionen des imperialen Erbes Österreichs. Die erwirtschafteten Erträge werden für die Erhaltung und Renovierung der Kulturdenkmäler aufgewendet, um unseren Gästen weiterhin ein einmaliges Erlebnis bieten zu können. Gleichzeitig sollen mit neuen Initiativen weltweit die Menschen für das imperiale Erbe und die Welt der Habsburger begeistert werden. Dies ist nur möglich mit kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, visionären Gremien und innovativen Kooperations- und Geschäftspartnerinnen und -partnern. Wesentlich dafür sind eine offene Unternehmenskultur und eine gegenseitige Wertschätzung. In diesem Sinne möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse und Vertrauen bedanken! Wir bewahren und erhalten nicht nur, wir gestalten auch, täglich mit unserem Einsatz und unserer Arbeit. Sodass jeder Besuch unserer Standorte zu einem Erlebnis wird!

Mag. Klaus Panholzer
Geschäftsführer

INHALTSVERZEICHNIS

SCHÖNBRUNN GROUP.....7

**LEITBILD – KULTUR
AUF HÖCHSTEM NIVEAU.....10**

KERNKOMPETENZEN & WERTE10

GESCHÄFTSFÜHRUNG & GREMIEN.....11

ORGANIGRAMM.....13

**PREISE, AUSZEICHNUNGEN,
ZERTIFIZIERUNGEN.....14**

SAMMLUNGEN.....16

WEITERBILDUNG.....19

STANDORTE.....20

Schloss Schönbrunn.....22

Möbelmuseum Wien.....29

Sisi Museum.....31

Schloss Hof.....35

**KONTAKTDATEN
UND ERREICHBARKEIT.....38**

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN.....40

2019.....40

2020.....41

2021.....42

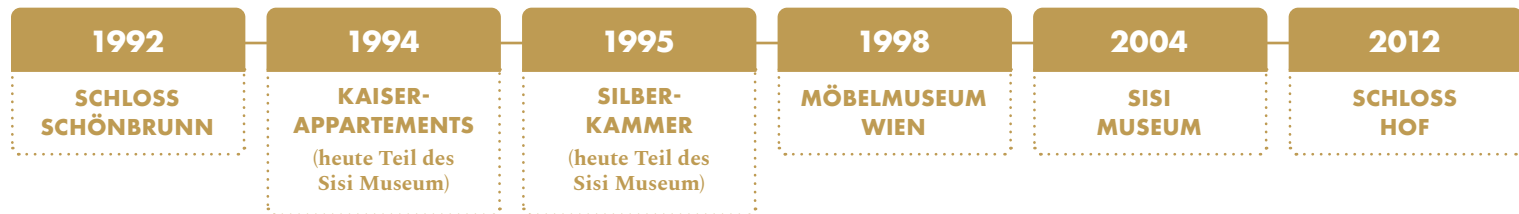
2022.....43



SCHÖNBRUNN GROUP

Die Schönbrunn Group, eingetragen als Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H., verwaltet im Auftrag der Republik Österreich und zugeordnet dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Sektion Kulturelles Erbe, mit dem Schloss Schönbrunn, dem Möbelmuseum Wien, dem Sisi Museum in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof die wichtigsten Attraktionen des imperialen Erbes Österreichs. Die im Eigentum der Republik Österreich stehenden Kulturgüter wurden ab 1992, beginnend mit Schloss Schönbrunn, sukzessive der Schönbrunn Group in Form von Fruchtgenuss- oder Pachtverträgen anvertraut.

Auftrag der Schönbrunn Group ist es, durch schonende und kund:innenfreundliche Nutzung die Mittel zur Erhaltung und Restaurierung der historischen Denkmäler selbst zu erwirtschaften. Die größtmögliche Schonung der historischen Substanz steht dabei im Mittelpunkt. Bei der Erschließung für Kultur-, Tourismus- und Freizeitangebote achtet die Schönbrunn Group auf die möglichst sanfte Integration moderner touristischer Infrastrukturen.



II
**Schloss
Schönbrunn**
KAISERLICH LEBEN



IMPERIALES ERBE AUTHENTISCH ERLEBEN

Ein schöner Tag in der prunkvollen Atmosphäre des historischen, imperialen Österreichs. Schloss Schönbrunn ist ein Must-See bei jedem Wien-Besuch. Schönbrunn ist eine beeindruckende, leicht erreichbare Attraktion mit authentischem Kaiserschloss, Kindermuseum, Park, Cafés und dem ältesten Zoo der Welt. Hier kann man das imperiale Erbe der Habsburger authentisch erleben, europäische Geschichte erfahren und auf unterhaltsame Art historisches Wissen entdecken.

II
**Möbelmuseum
Wien**
DESIGN UND GESCHICHTE



DESIGN-ZEITREISE VOM BAROCK ÜBER DEN JUGENDSTIL BIS ZUR GEGENWART

Das Möbelmuseum Wien beeindruckt seine Besucher:innen mit der größten Möbelsammlung Österreichs, der weltweit größten Biedermeiersammlung sowie einer inspirierenden Zeitreise durch die Geschichte des Möbeldesigns in außergewöhnlicher Inszenierung.

II
**Sisi
Museum**
KAISERLICHE HOFBURG ERLEBEN



SISIS AURA SPÜREN UND ERLEBEN

Am Originalschauplatz und ihrem langjährigen Wohnort ist die Persönlichkeit und Aura von Sisi zu spüren – wie sie wirklich war und was an ihr bis heute so anziehend wirkt. Ein begeisterndes und berührendes Erlebnis mit einer Fülle an authentischen und persönlichen Gegenständen der Kaiserin Elisabeth.

II
**Schloss
Hof**
KAISERLICH ENTSPANNEN



BAROCK WIRD FÜR DIE GANZE FAMILIE LEBENDIG

Ein beeindruckendes Erlebnis für die ganze Familie mitten im Marchfeld. Eintauchen in die Welt der guten alten Zeit – von der imperialen Pracht im kaiserlichen Schloss mit Park zum idyllischen Gutshof mit Kräutergarten und Streichelzoo.

LEITBILD – KULTUR AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Wir schaffen attraktive Sehnsuchtsorte, die zu den Top-Destinationen des weltweiten Kulturtourismus zählen.

Unser Name steht dabei insbesondere für die Kombination der Qualitäten „Kultur auf höchstem Niveau“ und „wirtschaftlich erfolgreich“.

Wir agieren als imperialer Gastgeber, der Gäste aus Österreich und aller Welt an seinen Orten höflich empfängt, bestens unterhält und kaiserlich verwöhnt. Dabei setzen wir auf Qualität, Verantwortung und starke Partnerschaften für gemeinsamen Erfolg.

Wir erwirtschaften unsere Mittel selbst, um die uns anvertrauten Kulturschätze authentisch zu bewahren, diese Schätze vielen Menschen zu zeigen, unsere historischen Orte und Geschichten zugänglich zu machen und sie auch im Sinne der Kulturvermittlung weiterzuentwickeln. Wir bewahren das uns anvertraute Erbe und entwickeln es laufend weiter.



KERNKOMPETENZEN & WERTE



ENGAGIERT
GESTALTEND

WIRTSCHAFTLICH
DENKEND

BEEINDRUCKEND
UNTERHALTEND

AUTHENTISCH
ERHALTEND

GESCHÄFTSFÜHRUNG & GREMIEN

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mag. Klaus Panholzer <i>Geschäftsführer</i>			
Dr. Alexander Keil <i>Prokurist und Stellvertretender Direktor</i>	Ing. Herbert Polsterer <i>Prokurist und Stellvertretender Direktor</i>	Mag. (FH) Florian Felder <i>Prokurist</i>	Mag.a Maria Mayr-Muñoz <i>Prokuristin</i>

AUFSICHTSRAT

Mag.a Elisabeth Udolf-Strobl <i>Vorsitzende</i>		Mag.a Eva Landrichtinger <i>Stellvertretende Vorsitzende</i>	
DI Matthias Molzbichler	Florian Langmann, MA MSC		Mag.a Beatrice Schobesberger
Lukas Svoboda <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Andrea Rotter <i>Arbeitnehmervertreterin</i>		Michael Schuhböck <i>Arbeitnehmervertreter</i>

KULTURHISTORISCH-TOURISTISCHER BEIRAT

Der Beirat – gebildet aus Kunsthistoriker:innen, Denkmalschützer:innen, Museumsfachleuten und Touristikexpert:innen – nimmt eine beratende Funktion zu allen wesentlichen Fragen der touristischen Nutzung ein.



ORGANIGRAMM

GESCHÄFTSFÜHRER

Mag. Klaus Panholzer
Geschäftsführer

STABSTELLEN

Mag. (FH) Florian Felder
Stabstelle und Leitung Strategie & Entwicklung / Prokurist

Mag.a Petra Reiner
Stabstelle Corporate Affairs und Leitung Möbelmuseum Wien

Mag.a Evelyn Larcher
*Stabstelle und Leitung
Unternehmenskommunikation*

Mag.a (FH) Christina Schumann
*Stv. Leitung Rechnungswesen
und Stabstelle Revision/Compliance*

Dr. Andreas Horner
Stabstelle Recht/Compliance

STELLVERTRETENDE DIREKTOREN / ABTEILUNGSLEITUNGEN

Dr. Alexander Keil
*Kaufmännische Abteilung
Stv. Direktor / Prokurist*

Mag.a Maria Mayr-Muñoz
*Vertragswesen, juristische Angelegenheiten
und Hausverwaltung / Prokuristin*

Ing. Herbert Polsterer
*Technische Abteilung
Stv. Direktor / Prokurist*

Claudia Schmidberger-Slond
Marketingabteilung

Mag. FH Mario Feigl
Abteilung Eventmanagement Schloss Hof

Johann Kleemaier
Personalabteilung

Mag.a Patricia Lindner
Abteilung Meetings & Events

Mag. Helmut Pichler
Abteilung Retail & Licensing

Mag. Wolfgang Smejkal, BA
Abteilung Gästeservice und Kulturvermittlung

Sebastian Joos, B.SC.
Gartenabteilung

Mag.a Katharina Tschann
Zoologische Abteilung

Dr.in Elfriede Iby
Wissenschaftliche Abteilung

PREISE, AUSZEICHNUN- GEN, ZERTIFIZIERUNGEN

Schönbrunn Group: Ökoprot-Betrieb

Die Schönbrunn Group ist seit 2002 ÖKOPROFIT-Betrieb und achtet darauf, besonders umweltschonend zu wirtschaften. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT (Ökologisches Projekt für Integrierte Umwelt-Technik) ist die Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn.

Schönbrunn Group: European Royal Residences

Die Vereinigung Europäischer Königsschlösser (ARRE) wurde 2001 auf Initiative von Schloss Versailles gegründet, wo sie auch ihren Sitz hat. Heute zählt dieses beispiellose europäische Netzwerk zahlreiche Mitglieder. Es repräsentiert ein einzigartiges Erbe und ist ein führender Vertreter der europäischen Kultur. Ziel der Vereinigung, der die Schönbrunn Group von Beginn an angehört, ist einerseits der gezielte Wissens- und Erfahrungsaustausch der Mitglieder in den unterschiedlich-

ten Bereichen wie Forschung, Erhaltung, Management, Kultur, Tourismus etc. Andererseits soll auch in der öffentlichen Wahrnehmung ein erhöhtes Bewusstsein für das gemeinsame europäische Erbe geschaffen werden.

Schloss Schönbrunn: Weltkulturerbe der UNESCO

Das Schloss Schönbrunn zählt zu den bedeutendsten Kulturgütern Österreichs und seit den 1960er Jahren zu einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Wien. Im Dezember 1996 wurden Schloss und Gärten von Schönbrunn anlässlich der 20. Sitzung des World Heritage Committees in das 1972 begründete Verzeichnis des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Die Eintragung in diese weltweit renommierte Liste bestätigt die Bedeutung des Schlosses und der gesamten Gartenanlage als barockes Gesamtkunstwerk.

Hofburg Wien: Europäisches Kulturerbe-Siegel

Die Europäische Union zeichnet seit dem Jahr 2014 Stätten

aus, die eine starke Symbolkraft für die gemeinsame Geschichte, Einigung und Identität Europas haben. Dazu zählen Denkmäler, Gedenkstätten, archäologische und industrielle Stätten, Kulturlandschaften, Kulturgüter oder immaterielles Kulturerbe. Bislang wurden 38 Stätten EU-weit ausgezeichnet, darunter die Hofburg Wien im Jahr 2016.

Zahlreiche Auszeichnungen für die Onlineplattformen „Welt der Habsburger“ und „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“

Das interaktive Webportal „Welt der Habsburger“ (www.habsburger.net) zeigt eine virtuelle Ausstellung zur Geschichte der habsburgischen Monarchie mit einem weitgefächerten Themenspektrum, unter anderem zu den Wohn- und Lebenswelten der Habsburger. Mit ausführlichem Text- und Bildmaterial werden Leben und Wirken der bedeutendsten Herrscherpersönlichkeiten kritisch beleuchtet und die zeitgeschichtlichen Hintergründe erklärt. Die Onlineplattform „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“ (ww1.habsburger.net) befasst sich in einer virtuellen Ausstellung mit der Geschichte des Krieges von 1914 bis 1918 in Österreich.

- Erasmus EuroMedia Awards 2010/Seal of Approval

- Staatspreis für Multimedia und e-Business, Sieger in der Kategorie Kultur, Lernen, Wissen
- Comenius EduMedia Siegel und Comenius EduMedia Medaille
- World Summit Award 2011 in der Kategorie e-Culture & Heritage
- EuroMedia Seal of Approval und
- Erasmus EuroMedia Special Award

Meetings & Events

2017 gewann Schloss Schönbrunn Meetings & Events den Austrian Wedding Award in der Kategorie Beste Location/Festsaal für den Raum Wien. Theresia im Apothekertrakt, 2019 im Rahmen des Austrian Wedding Awards den Sonderpreis als „Best Event Location“ und 2020 gewann Schloss Hof den Austrian Wedding Award in der Kategorie „Best Location“.

SAMMLUNGEN

KAISERIN-ELISABETH-SAMMLUNG

Nach der Gründung der Schönbrunn Group im Jahr 1992 wurde eine Sammlungsstrategie für das Unternehmen erarbeitet, die unter dem Titel „Kaiserliche Residenzen“ in den ersten Jahren auf den Ankauf von Veduten der habsburgischen Schlösser fokussiert war. So standen bei den umfangreichen Restaurierungen, die in Angriff genommen wurden, auch entsprechende Bildquellen zur Verfügung.

Anhand der Bildquellen stellte sich heraus, dass eine Vielzahl von Wohnaccessoires aus den privat genutzten Räumen zur Zeit der Monarchie fehlten. Diese befanden sich oft im Privatbesitz der ehemaligen kaiserlichen Familie, wurden immer wieder am Auktionsmarkt angeboten und seitens der Schönbrunn Group auch angekauft, um einen authentisch wie gleichermaßen lebendigen Eindruck der privaten Appartements wiederherstellen zu können.

Die Ankaufsstrategie wurde erweitert. Neben Objekten aus den historischen Interieurs wurden auch hochqualitative Porträtgemälde aus dem 18. und 19. Jahrhundert angekauft, um habsburgische Herrscher:innen und ihre Familien sowohl im historischen als auch im musealen Kontext zu präsentieren. Seit der Elisabeth-Ausstellung im Jahr 1998 wurde der Fokus auf die weltweit berühmte Kaiserin gelegt und mehrere private Sammlungen angekauft. Damit war der Grundstein für das 2004 in den Kaiserappartements der Wiener Hofburg eröffnete Sisi Museum gelegt.

Die Schönbrunn Group konnte durch diese gezielte Ankaufspolitik und durch ein professionelles Sammlungsmanagement innerhalb der vergangenen zwei Jahrzehnte die hauseigene Kaiserin-Elisabeth-Sammlung mit äußerst hochwertigen, großteils sehr privaten Objekten ständig erweitern. Das seit der Eröffnung überaus erfolgreiche Sisi Museum wird mittlerweile fast ausschließlich mit eigenen Objekten bespielt.





WEITERBILDUNG

SCHÖNBRUNN AKADEMIE

Weiterentwicklung und -bildung haben in der Schönbrunn Group einen hohen Stellenwert. Damit soll die bereits hohe Qualität der Arbeit in allen Bereichen gehalten und noch weiter ausgebaut werden. Der Schönbrunn Group ist es ein großes Anliegen, den Mitarbeiter:innen gezielte Inhouse-Weiterbildungen im Rahmen der Schönbrunn Akademie anzubieten. In enger Zusammenarbeit mit internen sowie externen Expert:innen und Trainer:innen werden die Angebote laufend weiterentwickelt.

ECHOCAST

Die Schönbrunn Group ist ECHOCAST-zertifiziert und sorgt damit für einen qualifizierten und motivierten Gästeservice. Sämtliche Mitarbeiter:innen, die in Kontakt mit Gästen stehen – von der Kassa über den Shop bis hin zu den Aufsichtlichen und Guides – werden in den Bereichen Kund:innen-service und Sicherheit trainiert und zertifiziert.

Andere Museen und Kulturbetriebe in Österreich und Deutschland wenden ebenfalls den ECHOCAST-Standard an. Gemeinsam wird dieser auf Basis der Erfahrungen und der Bedürfnisse der Gäste stetig weiterentwickelt. Seit 2020 ist das Organisationsbüro von ECHOCAST in der Schönbrunn Group für fünf Jahre angesiedelt.



STANDORTE

1

**SCHLOSS
SCHÖNBRUNN**

2

**MÖBELMUSEUM
WIEN**

3

**SISI
MUSEUM**

4

**SCHLOSS
HOF**

1

SCHLOSS SCHÖNBRUNN

Schloss Schönbrunn ist Weltkulturerbe und Österreichs meistbesuchte Sehenswürdigkeit. Das barocke, über Jahrhunderte in kaiserlichem Besitz stehende Gesamtkunstwerk aus Schloss und Gartenanlage präsentiert sich weitgehend im historischen Zustand. Auf die Besucher:innen warten zahlreiche Attraktionen – von einem Rundgang durch authentisch ausgestattete Wohn- und Repräsentationsräume der Kaiserfamilie im Schloss über Irrgarten und Labyrinth im Schlosspark bis hin zu einem eigenen Kindermuseum.

Das Schloss Schönbrunn ist ein einzigartiges barockes Gesamtkunstwerk, bestehend aus dem ehemaligen Residenzschloss und der umliegenden Gartenanlage. Von 1569 bis zum Ende der Monarchie 1918 stand das Anwesen im Besitz des habsburgischen Herrscherhauses. Unter der Regierung Maria Theresias erlebte die Schlossanlage als Sommerresidenz ab 1745 seine glanzvollste Epoche und wurde zum Mittelpunkt des höfischen und politischen Lebens. Bis heute ist die barocke Ausstattung aus der mariatheresianischen Zeit und mit den ab Mitte des 19. Jahrhunderts folgenden Adaptierungen im Stil des Neorokoko in den Repräsentationsräumen weitgehend erhalten.

Mit dem Ende der Monarchie ging das kaiserliche Staatsvermögen und somit auch die Schlossanlage Schönbrunn in den Besitz der Republik Österreich über. Obwohl schon zur Zeit der Monarchie teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, wurde die touristische Nutzung der Prunkräume im Schloss im Verlauf des 20. Jahrhunderts intensiv vorangetrieben. 1996 wurden Schloss und Gärten von Schönbrunn als Ensemble zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Heute zählt Schloss Schönbrunn zur Top-Sehenswürdigkeit Wiens und Österreichs.







Imperiales Erbe authentisch erleben

Besucher:innen von Schloss Schönbrunn können heute in authentisch ausgestatteten Wohn- und Repräsentationsräumen einen Eindruck des kaiserlichen Lebensstils gewinnen. Von den insgesamt circa 80 Räumen des Schlosses mit historischer Ausstattung stehen in der Beletage 45 Räume zur Besichtigung offen. Der Rundgang beginnt mit den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Wohnräumen von Kaiser Franz Joseph I. und seiner Gemahlin Elisabeth im Westtrakt des Schlosses. Er führt weiter über die Repräsentationsräume im Mittelteil und in die Appartements im Ostflügel, die Maria Theresia und ihr Gemahl, Kaiser Franz I., bewohnten. Im 19. Jahrhundert wurde ein Teil des Ostflügels von den Eltern Franz Josephs I. – Erzherzogin Sophie und Erzherzog Franz Karl – bewohnt, die ab 1880 als Repräsentationsräume und bei Bedarf auch als Gästezimmer dienten. Die unterschiedlichen Ausstattungen sind bezeichnend für Lebensstile, Atmosphäre und politische Ausrichtung der einzelnen habsburgischen Herrscher:innen.

Auch der Schlosspark mit seinen imposanten Gartenbauten und Brunnenanlagen aus der Witwenzeit Maria Theresias (1770er Jahre) steht weitgehend in originalem Zustand für Erkundungen offen. Neptunbrunnen, Obeliskbrunnen, Römische Ruine, der namensgebende „Schöne Brunnen“ und die Gloriette auf dem Schönbrunner Berg bestimmen die Gartenanlage. Außerdem laden weitgehend nach historischem Vorbild geschaffene Gartenbereiche wie Kronprinzengarten, Irrgarten und Labyrinth sowie der Labyrinthikon Spielplatz im Sommer zum Verweilen ein.

Im Orangeriegarten können sich die Gäste auf einen Streifzug durch die europäische Gartenkultur begeben, vorbei an Pomeranzen, Ölbäumen und Myrten. Die Schönbrunner Orangerie zählt mit 189 Metern Länge und zehn Metern Breite neben Versailles zu den größten Orangeriegebäuden Europas. Dank der noch existierenden originalen Hypokaustenheizung (Kanalfußbodenheizung) aus der Mitte des 18. Jahrhunderts werden hier heute noch exotische, kälteempfindliche Pflanzen bei konstanten zehn Grad überwintert.

Kindermuseum Schloss Schönbrunn

Das Kindermuseum im Schloss lädt seine kleinen Besucher:innen zu einer Reise in die Monarchie zur Zeit Maria Theresias und ihrer Nachfahren ein.

Das Museum versteht sich als Erlebniswelt, in der die kleinen Gäste das höfische Leben in all seinen Facetten kennenlernen. Im Vordergrund steht das Leben der Kaiserkinder am Hof. Hier können die Kinder in zwölf Räumen im Erdgeschoss des Schlosses durch Angreifen und Ausprobieren das Leben in der Kaiserzeit spielerisch nachvollziehen. Die Räume sind unterschiedlichen Themenbereichen gewidmet und veranschaulichen, wie sich die Kinder am Hof kleideten, wie sie spielten, wie sie aßen und vieles mehr. Historische Gegebenheiten werden durch viele Interaktionsmöglichkeiten kindgerecht vermittelt.

Die kleinen Besucher:innen können auch selbst am kaiserlichen Leben teilnehmen und prachtvolle Frisuren nachmachen, Kleider anprobieren und die festliche Tafel decken. Außerdem wird das ganze Jahr hindurch ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus Führungen, Bastel- sowie Kreativ-Workshops und vielem mehr angeboten. Auch das Feiern von Geburtstagen ist im Kindermuseum möglich.



Meetings & Events

An der Ostseite des Schlossareals im sogenannten Apothekertrakt befindet sich ein vielfältiges Veranstaltungszentrum für Konferenzen, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Konzerte, Firmenfeste sowie Hochzeiten und private Feierlichkeiten.

Die im Apothekertrakt zur Verfügung stehenden Tagungs- und Veranstaltungsräume verbinden historischen Charme mit modernster Technik. Auf einer Gesamtfläche von 2.700 Quadratmetern garantieren zehn in Größe und Flair unterschiedliche Räume für jeden privaten und geschäftlichen Anlass den stets passenden Auftritt. Die Räume werden durch großzügige, lichtdurchflutete Pausenbereiche miteinander verbunden. Mit der Terrasse im Orangeriegarten und dem Apothekerhof stehen Außenbereiche zur Verfügung, die barrierefrei mit der ebenerdigen Anlage verbunden sind.

Direkt an den Apothekertrakt anschließend bietet die Orangerie einen imposanten Rahmen für Veranstaltungen. Der 700 Quadratmeter große Raum überzeugt mit seinem eleganten, aber doch zurückhaltenden Erscheinungsbild mit direktem Zugang zum Orangeriegarten. In den Sommermonaten kann darüber hinaus die 1200 Quadratmeter große Pflanzenorangerie angemietet werden. Die Große Galerie und die Weißgoldzimmer direkt im Schloss können ebenfalls gemietet werden und bestechen mit ihrer historischen imperialen Ausstattung.

2017 gewann Schloss Schönbrunn Meetings & Events den Austrian Wedding Award in der Kategorie Beste Location/Festsaal für den Raum Maria Theresia im Apothekertrakt, 2019 im Rahmen des Austrian Event Awards den Sonderpreis als „Best Event Location“, was die Außergewöhnlichkeit dieser besonderen Räumlichkeiten unterstreicht.





MÖBELMUSEUM WIEN

Das Möbelmuseum Wien zeigt Wohnkultur aus über drei Jahrhunderten. Präsentiert wird höfisches Mobiliar mehrerer Stilepochen wie Barock, Rokoko, Klassizismus, Empire, Biedermeier und Historismus. Besonderes Augenmerk gilt auch dem Möbeldesign von der Wiener Moderne bis heute. Wechselnde Sonderausstellungen widmen sich dem Architektur-, Design- und Möbelschaffen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Im Möbelmuseum Wien werden herausragende Ensembles wie auch Einzelobjekte der ehemaligen kaiserlichen Wohnkultur präsentiert. Kernbestand des Museums sind historische Möbel des ehemaligen Hofmobiliendepots wie auch Raumensembles ehemaliger Habsburgerresidenzen, unter anderem aus Schloss Schönbrunn, Schloss Belvedere und Schloss Laxenburg, die durch nachfolgende Ausstattungen ersetzt wurden. Einzelnen Persönlichkeiten der kaiserlichen Familie wie Kronprinz Rudolf oder Kaiserin Elisabeth zugeordnet, spiegeln die Objekte nicht nur politische Ereignisse, sondern auch das höfische Zeremoniell und das Alltagsleben wider.

Die rund 6.500 im Museum gezeigten Objekte stammen aus dem ehemaligen Hofmobiliendepot, von dem bis zum Ende der Monarchie das Mobiliar des Kaiserhofes aufbewahrt und instandgehalten wurde. Seit 1919 steht das ehemalige

Hofmobiliendepot, nunmehr Bundesmobilienvverwaltung, für das im Jahr 1901 im Auftrag von Kaiser Franz Joseph I. in der Mariahilfer Straße 88 ein eigenes Gebäude errichtet wurde, im Besitz der Republik Österreich. 1924 wurde in einem Teil der Anlage eine erste Schausammlung eröffnet. Im heutigen Möbelmuseum Wien sind aus dieser ersten Ausstellungsinszenierung noch 15 „Biedermeier-Kojen“ als „Museum im Museum“ erhalten, in denen aus ehemaligen Möbeln des kaiserlichen Hofes Beispiele für bürgerliche Wohnszenarien nachgestellt wurden.

Die aktuelle Präsentation im Möbelmuseum Wien geht im Wesentlichen auf das Jahr 1998 zurück, in dem das seit 1924 bestehende Museum nach umfangreicher Generalsanierung, baulicher Erweiterung und musealer Neukonzeption als modernes österreichisches Möbelmuseum wiedereröffnet wurde. Im Rahmen der Neuausrichtung sollte neben der musea-

len Präsentation auch der noch immer bestehende Depotcharakter vermittelt werden. Daher wurde ein begehrtes Depot geschaffen, das in seiner Grundsituation aus der Zeit Kaiser Franz Josephs stammt. Nach wie vor wird Mobiliar aus der Bundesmobilienvverwaltung für die Ausstattung von Bundesdienststellen, österreichischen Botschaften im Ausland und für die Ausrichtung von Staatsbanketten genutzt.

Besonderes Augenmerk gilt seit der Wiedereröffnung auch dem Möbeldesign von der Wiener Moderne bis heute. Das Möbelmuseum Wien präsentiert Einrichtungsgegenstände bedeutender österreichischer Architekten wie Adolf Loos, Otto Wagner, Josef Hoffmann oder Josef Frank sowie zeitgenössischer Designer. In wechselnden Sonderausstellungen werden darüber hinaus einzelne Aspekte des Architektur- und Designschaffens des 20. und 21. Jahrhunderts näher beleuchtet.



SISI MUSEUM

Die Wiener Hofburg bildete über mehrere Jahrhunderte das Zentrum des Habsburgerreiches. Neben ihrer Funktion als offizielle Residenz und Verwaltungszentrum war die Hofburg auch Winterresidenz der kaiserlichen Familie. Heute gewährt in der Hofburg das Sisi Museum mit den Kaiserappartements und der Silberkammer historisch-authentische Einblicke in höfische Traditionen und imperialen Lebensalltag.

Über 600 Jahre lang war die Wiener Hofburg kaiserliche Residenz. Die ehemalige mittelalterliche Burganlage wurde ständig erweitert, um den Anforderungen der repräsentativen kaiserlichen Hofhaltung und des Zeremoniells mit Festsälen und Repräsentationsräumen zu entsprechen. Gleichzeitig musste die Hofburg die Wohnappartements für jedes einzelne Familienmitglied beherbergen. Auch Räumlichkeiten für die zahlreichen Hofoffizien des kaiserlichen Haushaltes, unter anderem mit Küchen, Weinkeller und Vorratskammern, sowie für die Hofsilber- und Tafelkammer mussten zur Verfügung gestellt werden.



Sisis Aura spüren und erleben

Die Hofburg umfasst insgesamt 18 Trakte mit 2.600 Räumen. Während in den meisten Räumlichkeiten heute verschiedene Museen, aber auch Ämter, Ministerien und nicht zuletzt (seit 1947) die Präsidentschaftskanzlei untergebracht sind, kann im Reichskanzleitrakt und in der Amalienburg um den Inneren Burghof das Sisi Museum mit den Kaiserappartements und der Silberkammer besichtigt werden. Das nach einem Konzept von Prof. Rolf Langenfass, einem renommierten Bühnenbildner, gefühlvoll inszenierte Museum bringt den Besucher:innen die faszinierende Persönlichkeit der Kaiserin näher. Bei der Museumsgestaltung wurde darauf Wert gelegt, den Mythos Sisi nicht unkritisch fortzusetzen, sondern abseits gängiger Klischees ein lebensnahes Bild der Monarchin zu zeichnen. Die umfangreiche Sammlung der Schönbrunn Group ermöglicht es seither, anhand zahlreicher Gegenstände aus dem Besitz der Kaiserin die Geschichte dieser facettenreichen Frau zu erzählen. Originale Kleidungsstücke und dazu passende Accessoires wie Schirme, Fächer und Handschuhe führen die Besucher:innen in eine vergangene Welt. Über 300 Exponate zeugen von Freud und Leid, Sehnsucht, Ängsten und Schicksalsschlägen einer Kaiserin, die viele Menschen heute noch in ihren Bann zieht.



Kaiserappartements

Die Kaiserappartements umfassen jene 24 Räume, in denen Kaiser Franz Joseph und seine Gemahlin Elisabeth lebten. Diese können weitgehend in ihrem Originalzustand, der durch umfangreiche Restaurierungsarbeiten wiederhergestellt wurde, besichtigt werden. Die Ausstattung der Privatgemächer spiegelt die Bescheidenheit des Langzeitmonarchen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zu seinem Tod 1916 wider: Sie vermittelt zwar imperialen Glanz, nicht aber verschwenderischen Prunk. Höhepunkte des Rundgangs sind das Schlafzimmer und auch das Arbeitszimmer, in dem sich Franz Joseph mit zahlreichen Bildern und Andenken von Familienmitgliedern umgab. Das Turn- und Toilettezimmer sowie das Badezimmer führen die persönliche Wohnkultur der schönheitsbewussten Sisi vor Augen, der Große Salon der Kaiserin mit seinem Goldmobiliar die exquisite Handwerkskunst des Wiener Hofes. Der Speisesaal veranschaulicht die viel gerühmte Tafelkultur des Wiener Hofes mit einer aus den originalen Beständen der Silberkammer gedeckten Tafel.

Silberkammer

Die im Erdgeschoss befindliche Silberkammer ist eine der weltweit größten Schausammlungen, die die Kultur eines höfischen Haushalts zum Thema hat. Aus dem Bestand der ehemaligen Hofsilber- und Tafelkammer werden exquisite, von Mitgliedern des Kaiserhauses benutzte Einzelstücke ebenso präsentiert wie umfangreiche Ensembles, die eindrucksvoll den Reichtum des kaiserlichen Haushaltes veranschaulichen. Auf 1.300 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind rund 7.000 der insgesamt 150.000 Sammlungsstücke zu sehen. Unter der erstaunlichen Vielfalt erhaltener Gebrauchsgegenstände und Kunstwerke befinden sich Kochtöpfe aus der Hofküche, Backformen aus der Hofzuckerbäckerei, Tischwäsche, Glasservice, Tafelsilber, Porzellangeschirr und Tafelaufsätze aus vergoldeter Bronze. Besondere Glanzstücke sind der prunkvolle Mailänder Tafelaufsatz, das Wiener Hoftafelsilber, das Grand Vermeil Service und das persönliche Mundzeug von Maria Theresia.



SCHLOSS HOF

1725 wurde Schloss Hof für den legendären Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen errichtet und unter Maria Theresia zur größten Landschloss-Anlage Österreichs aus- und umgebaut. Heute fügen sich ein herrschaftliches Wohnschloss, ein kunstvoller Terrassengarten und ein beschaulicher Gutshof zu einem Ensemble, das fürstlich-imperiale Pracht und ländliche Idylle verbindet.

Nur eine knappe Fahrstunde von Wien entfernt erstreckt sich im östlichen Marchfeld über mehr als 70 Hektar das barocke Gesamtkunstwerk Schloss Hof. 1725 erwarb Prinz Eugen von Savoyen ein vierflügeliges Kastell aus dem 17. Jahrhundert und ließ es um zwei Gebäudeflügel erweitern. Dreißig Jahre später, 1755, erwarb Maria Theresia den Landsitz. Sie ließ das Schloss zwischen 1773 und 1775 um ein Stockwerk erhöhen und die Räume des ersten Stockes neu gestalten. Die Räume der Beletage mit ihrer historischen Ausstattung stehen den Gästen zur Besichtigung offen.

Der Rundgang beginnt im Nordtrakt mit dem ehemaligen Wohnappartement des Prinzen Eugen, das für Kaiser Joseph II. umgestaltet wurde. Die Räume des Osttraktes, die den Blick auf den prachtvollen Garten freigeben, widmen sich ausführlich dem Leben und Wirken des erfolgreichen wie auch kunstsinnigen Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen. Über die barocke Kapelle und den klassizistischen Festsaal führt der Weg schließlich in die Gemächer der Kaiserinwitwe Maria Theresia im Südtrakt. Weitere Räume im Nordflügel der Beletage werden für wechselnde Sonderausstellungen genutzt.

Schloss Hof war bereits im 18. Jahrhundert für seinen prächtigen Barockgarten bekannt. Sieben zur March hin abfallende Terrassen werden durch eine zentrale, vertikale Sichtachse spiegelbildlich geteilt. Die symmetrisch angelegten Blumenbeete, die kunstvoll geschnittenen Baumalleen, die reich verzierten Brunnenanlagen sowie ein Labyrinth und Irrgarten verwandeln den Garten heute wie damals in einen idyllischen Ort für erholsame Stunden. Den Mittelpunkt des Barockgartens bildet die Große Kaskade, eine Brunnenanlage, die in Größe und Kunstfertigkeit nur mit wenigen barocken europäischen Brunnenanlagen, wie zum Beispiel mit jenen in Versailles, vergleichbar ist. Prinz Eugens Orangerien, zwei technisch und architektonisch imposante Glashäuser mit vorgelagerten Gärten, laden ebenfalls zum Verweilen ein.

Barock wird für die ganze Familie lebendig

Auch der barocke Alltag wird auf Schloss Hof zum Erlebnis. Schloss Hof hat einen intakten Gutshof, der im 18. Jahrhundert der Versorgung des fürstlichen Haushalts mit Lebens- und Genussmitteln, der Haltung und Versorgung der Reit- und Nutztiere sowie der handwerklichen Instandhaltung diente. Heute gedeihen aufs Neue althergebrachte Kräuter, Obst- und Gemüsesorten im Weinviertler Bauerngarten und Allerleigarten. In einem eigenen Naschgarten dürfen Beeren verkostet werden. Der im Stil von barocken Klostergärten angelegte Kräutergarten, der Rosengarten und der mit mehrjährigen Stauden bepflanzte Herrenhof runden die Palette der Themengärten ab.



Ein Hängemattengarten bietet im Schatten uralter Nussbäume Gelegenheit zum Entspannen. Originalgetreu eingerichtete Handwerksstuben zeigen die Kunst des Drechselns, Töpfern und Korbflechtens. Auf zwei abenteuerreichen Erlebnispfaden unternehmen die kleinen Gäste eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert und lernen spielerisch das barocke Alltagsleben in all seinen Facetten kennen. Außerdem warten ein Abenteuer- und Wasserspielplatz sowie die Kinder- und Familienwelt, in der Bastelworkshops, Kasperl- und Marionettentheater, Zaubershows, Lesungen, Konzerte und noch vieles mehr geboten werden.

Hauptattraktion des Gutshofs sind seine tierischen Bewohner: Rund 200 Tiere, darunter zahlreiche selten gewordene Haustierrassen altösterreichischer Tradition wie Noriker-Pferde, Walachen- und Zackelschafe, Vierhornziegen oder weiße Barockesel, leben auf dem Gutshof. Im Streichelzoo können große und kleine Tierfans einigen Tierrassen besonders nahekommen.

Außerdem bietet Schloss Hof ganzjährig ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für die ganze Familie. Schon zu Zeiten von Prinz Eugen und Maria Theresia war Schloss Hof als Schauplatz glanzvoller Feste weithin berühmt. Heute wird an diese Tradition wieder angeknüpft. Darüber hinaus ist Schloss Hof mit seinen prachtvollen Sälen, der historischen Reithalle, den kunstvoll gestalteten Gartenterrassen, der barocken Schlosskapelle und vielen weiteren Schauplätzen eine stimmungsvolle Kulisse zum Tagen und Feiern. Im Jahr 2018 gewann Schloss Hof den Austrian Wedding Award in der Kategorie „Best Location“.

Schloss Niederweiden

Schloss Niederweiden am Standort Schloss Hof wurde 1693 von Johann Bernhard Fischer von Erlach für Ernst Rüdiger Graf von Starhemberg unter dem Namen „Jagdschloss Engelhartstetten“ errichtet. 1726 kaufte Prinz Eugen von Savoyen das Schloss, nachdem er ein Jahr zuvor die nahe gelegene Herrschaft Hof als Land- und Jagdsitz erworben hatte.

Wie das Schloss in Hof erhielt auch das in Niederweiden sein heutiges Aussehen im Wesentlichen unter Maria Theresia. Ihr Hofarchitekt Nikolaus von Pacassi baute das Gebäude 1765 wunschgemäß um. Mehrere Räume wurden im Stil der damals hochmodernen Chinamode ausgestattet, von der heute noch der Festsaal zeugt.

Zur standesgemäßen Bewirtung illustrierter Gäste plante Fischer von Erlach in einem Nebengebäude des Lustschlusses eine Wildbretküche. Zwei offene Herdstellen wurden angelegt. Dreihundert Jahre nach seinem Bau verbreitet der nach originalem Vorbild eingerichtete Raum wieder barocke Behaglichkeit und steht den Gästen zur Besichtigung offen. Außerdem wird die Wildküche für kulinarische Veranstaltungen genutzt. Im Schloss selbst finden wechselnde Sonderausstellungen statt. Nicht zuletzt bezaubert Schloss Niederweiden durch seinen kleinen idyllischen Garten.



KONTAKTDATEN UND ERREICHBARKEIT



- 1 Schloss Schönbrunn**
Schönbrunner Schloßstraße 47
1130 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 811 13-0
E-Mail: info@schoenbrunn-group.com
Web: www.schoenbrunn.at

Kindermuseum Schloss Schönbrunn
Schloss Schönbrunn, 1130 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 344
E-Mail: kinder@schoenbrunn-group.com
Web: www.kindermuseumschoenbrunn.at

Schloss Schönbrunn Meetings & Events
Apothekertrakt
Schloss Schönbrunn, 1130 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 363
E-Mail: meetings@schoenbrunn.at
Web: www.schoenbrunnmeetings.com

- 2 Sisi Museum**
Hofburg – Michaelerkuppel
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 533 75 70
E-Mail: info@sisimuseum-hofburg.at
Web: www.sisimuseum-hofburg.at

- 3 Möbelmuseum Wien**
Andreasgasse 7, 1070 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 524 33 57
E-Mail: info@moebelmuseumwien.at
Web: www.moebelmuseumwien.at

4

Schloss Hof

Schloss Hof 1, 2294 Schloßhof
Niederweiden 1, 2292 Engelhartstetten

Tel.: +43 (0) 2285 / 20 000

E-Mail: office@schlosshof.at

Web: www.schlosshof.at

Corporate Affairs / Unternehmenskommunikation:

Mag.a Petra Reiner

Stabstelle Corporate Affairs
und Leitung Möbelmuseum Wien

Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 461

E-Mail: reiner@schoenbrunn-group.com

Web: www.schoenbrunn-group.com

Mag.a Evelyn Larcher

Stabstelle und Leitung
Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 340

E-Mail: larcher@schoenbrunn-group.com

Web: www.schoenbrunn-group.com

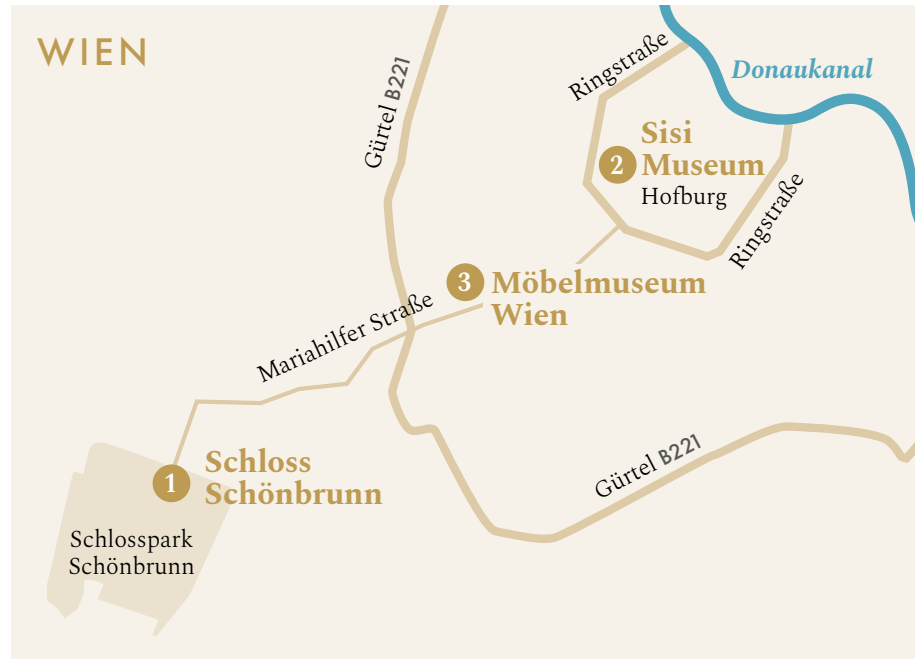
Mag.a Katharina Karmel

Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 281

E-Mail: karmel@schoenbrunn-group.com

Web: www.schoenbrunn-group.com



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2019

Eigentümerin	Republik Österreich (BMAW)
Management	Schönbrunn Group
Geschäftsführer	Mag. Klaus Panholzer
Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 373 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. € 71.600.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. € 19.200.000
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 5.522.000

Besucher:innen-Anzahl nach Standorten	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal:	ca. 4.255.000 Eintritte
Sisi Museum:	ca. 947.000 Personen
Möbelmuseum Wien:	ca. 58.000 Personen
Schloss Hof:	ca. 262.000 Personen

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2020

Eigentümerin	Republik Österreich (BMAW)
Management	Schönbrunn Group
Geschäftsführer	Mag. Klaus Panholzer
Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 328 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. € 18.500.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. € 13.200.000
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 937.000

Besucher:innen-Anzahl nach Standorten	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal:	ca. 640.000 Eintritte
Sisi Museum:	ca. 197.000 Personen
Möbelmuseum Wien:	ca. 19.000 Personen
Schloss Hof:	ca. 99.000 Personen

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2021

Eigentümerin	Republik Österreich (BMAW)
Management	Schönbrunn Group
Geschäftsführer	Mag. Klaus Panholzer
Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 305 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. € 20.900.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. € 8.500.000
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 1.133.500

Besucher:innen-Anzahl nach Standorten	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal:	ca. 829.000 Eintritte
Sisi Museum:	ca. 160.500 Personen
Möbelmuseum Wien:	ca. 12.500 Personen
Schloss Hof:	ca. 131.500 Personen

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2022

Eigentümerin	Republik Österreich (BMAW)
Management	Schönbrunn Group
Geschäftsführer	Mag. Klaus Panholzer
Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 337 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. € 52.000.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. € 7.600.000
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 3.159.000

Besucher:innen-Anzahl nach Standorten	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal:	ca. 2.344.500 Eintritte
Sisi Museum:	ca. 555.000 Personen
Möbelmuseum Wien:	ca. 31.500 Personen
Schloss Hof:	ca. 228.000 Personen



**Schönbrunn
Group**

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN